

Protokolleintrag vom 01.07.2015

2015/239

Schriftliche Anfrage von Dr. Mario Babini (parteilos) vom 01.07.2015:

Hintergründe zur Praxis der Türfreigabe an Mehrfachhaltestellen für Trams sowie bessere Gewährleistung der Anschlüsse in den Randzeiten

Von Dr. Mario Babini (parteilos) ist am 1. Juli 2015 folgende Schriftliche Anfrage eingereicht worden:

Die offensichtlich gängige Praxis, dass ein Tram an einer grossen Haltestelle für mehrere Trams (z.B. Haltestelle Bahnhofquai) oft nur einmal die Türen zum Einsteigen / Aussteigen öffnet, bevor es vor dem Haltesignal für den ÖV ohne weitere Türöffnung entweder direkt weiterfährt oder aber noch einmal anhalten muss, aber ohne Türöffnung und schliesslich weiterfährt, ist für viele, vor allem ältere oder mit dieser Praxis nicht vertrauten Kunden, ein offensichtliches Ärgernis.

Im weiteren ist leider oft zu beobachten, dass in Randzeiten vor allem bei zentralen Umsteigepunkten die entsprechenden Anschlüsse nicht abgewartet werden, obwohl dies mit grosser Wahrscheinlichkeit einem offensichtlichen Kundenbedürfnis entsprechen würde, da in den Randzeiten die Anschlüsse oft relative lange wieder auf sich warten lassen.

In diesem Zusammenhang bitte ich den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Trifft es zu, dass bei den VBZ die Praxis besteht, dass auch an Mehrfachhaltestellen das Tram nur einmal die Türen zum Einsteigen / Aussteigen öffnet und sich anschliessend zur Ausfahrt aus der Haltestelle anmeldet und die Türen danach nicht mehr öffnet, bis das Ausfahrtssignal die Fahrt freigibt?
2. Ist es möglich, vor allem in Randzeiten mit weniger dichtem Fahrplan, an den bekannten Umsteige-Schwerpunkten wie z.Bsp. Hauptbahnhof, Bellevue, Stauffacher die Anschlüsse für Umsteigerinnen und Umsteiger die Anschlüsse besser zu gewährleisten, indem auch auf etwas verspätete Trams gewartet und das Umsteigen noch ermöglicht wird?

Mitteilung an den Stadtrat